DIE LINKE. Sachsen
1. Tagung des 16. Landesparteitages 13.-14. November 2021

D. Dringlichkeitsanträge

D.4. Solidarität mit Geflüchteten - Nein zur Festung Europa!

Einreicher*innen: Uwe Fiedler, Ariane Barth, Juliane Roubal, Angela Fuchs

Eingang: 13. November 2021 um 06.37 Uhr

Der Landesparteitag der LINKEN Sachsen möge folgendes beschließen:

Der Landesparteitag der Partei DIE LINKE. Sachsen solidarisiert sich mit den geflüchteten Menschen, die an der Grenze zwischen Belarus und Polen unter dramatischen Bedingungen um ihr Leben kämpfen. Wir stellen uns klar gegen die Abschottungspolitik der EU, die immer wieder über Leichen geht. Wir fordern von allen politisch und gesellschaftlich Arbeitenden, die Menschenrechtsbrüche der EU zu benennen und auf allen Ebenen zu bekämpfen. Wir stellen uns an die Seite von zivilgesellschaftlichen Organisationen und unterstützen ihre Bemühungen, den Menschen vor Ort Hilfe zukommen zu lassen.
Wir sagen Nein zur Festung Europa und fordern offene Grenzen statt neuer Mauern!

Begründung/Begründung der Dringlichkeit:

"Sichere Häfen" sind keine Metapher, sie sind überlebenswichtig für Geflüchtete. Die Witterungsverhältnisse, söldnerartige Nationalisten und die desaströsen humanitären Bedingungen vor Ort lassen für eine linke Partei keinen anderen Schluss zu als eine solidarische Überlebenssicherung dieser Menschen zu erstreiten. Diese Situation ist nicht überraschend, aber spitzte sich in der vergangenen Woche so zu, dass wir nicht wegschauen dürfen. Kein Mensch ist illegal.

Entscheidung des Landesparteitages: